



Protokollauszug aus der öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 19.05.2011

öffentlich

Top 9 Bericht der Vorsitzenden der Gedenktafelkommission über den Stand der offenen Prüfverfahren

Frau Volkmann-Block berichtet, dass die Gedenktafelkommission seit 20 Jahren besteht und den Antragstellern Hilfestellung bei ihren Anliegen gibt.

Hinsichtlich des Vorgangs zur Willy-Brand-Gedenktafel äußert sie, dass der aktuelle Stand nicht bekannt sei.

Der Kulturausschuss merkt an, dass es in der Vergangenheit wiederholt große Kritik gab, dass die Gedenktafelanliegen nicht ausreichend betreut wurden bzw. über Jahre nicht zum Abschluss gebracht wurden.

Frau Dr. Magdowski äußert ihre Bedenken hinsichtlich der Doppelfunktion von Frau Volkmann-Block als Leiterin der Gedenktafelkommission und als Verwaltungsmitarbeiterin des Potsdam-Museums und verweist auf die Rolle der Verwaltung als Dienstleister, was bedeutet, dass sich die Verwaltung um die Gedenktafelanliegen zu kümmern hat. Als negatives Beispiel führt Frau Dr. Magdowski an, dass die Errichtung der Gedenktafeln für Potsdamer mit dem Titel „Gerechte unter den Völkern“ nun bereits seit vier Jahren in der Verwaltung fest hängt und nicht zum Abschluss gebracht wurde.

Frau Schöneich hält es für notwendig, dass der Kulturausschuss über Anträge die in die Gedenktafelkommission eingereicht werden, informiert sein muss.

Frau Walter kritisiert, dass die Gedenktafelkommission nur zweimal im Jahr tagt und schlägt vor, je nach Vorliegen von Gedenktafelanliegen, die Treffen der Kommission flexibler zu gestalten.

Frau Dr. Schröter hält abschließend fest, dass die Gedenktafelanliegen zukünftig stringenter weiterverfolgt werden müssen und erbittet für die Zukunft eine regelmäßige Berichterstattung im Kulturausschuss.